

# Palmberg erhält Siegel „Made in Germany“

Der Büromöbelhersteller ist vom Verband der Deutschen Möbelindustrie ausgezeichnet worden

**Michael Schmidt**

**SCHÖNBERG** Vier Monate nach dem umsatzstärksten Jahr in der Firmengeschichte ist das Unternehmen Palmberg mit einer weiteren Auszeichnung geehrt worden. So erhielt es die Urkunde „Möbel Made in Germany“. Damit könne die heimische Produktion inklusive der hohen Qualitätsmaßstäbe noch besser dokumentiert werden, sagte Palmberg-Geschäftsführer Uwe Blaumann am Donnerstag in Schönberg.

Die Urkunde hatte Jan Kurth vom Verband der Deutschen Möbelindustrie an das Familienunterneh-

men überreicht, das Produktionsstätten in Schönberg und Rehna betreibt. „Palmberg ist einer der ersten Büromöbelhersteller, der unser

neues Siegel erhält“, sagte Jan Kurth. Sein Verband hatte das Herkunftsgewährzeichen mit dem Deutschen Institut für Gütesicherung

und Kennzeichnung entwickelt.

Für eine Zertifizierung müssen Unternehmen nachweisen, dass die Konstruktion, Montage und Qualitätssicherung des jeweiligen Möbelstücks in Deutschland stattfinden. Darüber hinaus muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.

Nach den Worten der geschäftsführenden Palmberg-Gesellschafterin Nicole Eggert gebe das Label den Kunden Brief und Siegel auf den Herkunftsort und das daran geknüpfte Qualitätsversprechen. „Für viele Verbraucher

bedeutet ‚Made in Germany‘, dass ein Produkt eine besonders hohe Qualität aufweist“, sagte Nicole Eggert.

Das vor rund 30 Jahren gegründete Unternehmen hatte im vergangenen Jahr trotz zweier Lockdowns und zeitweiliger Kurzarbeit einen neuen Umsatzrekord erzielt. Dabei steigerte Palmberg seinen Umsatz von 108 auf 109,5 Millionen Euro.

Mit mehr als 500 Beschäftigten ist der Büromöbelhersteller einer der größten Arbeitgeber in Westmecklenburg. Das Unternehmen lieferte pro Tag Waren im Wert von insgesamt einer halben Million Euro aus.



Auszeichnung mit Abstand: Jan Kurth vom Verband der Deutschen Möbelindustrie (3.v.l.) überreichte die Urkunde an den Energie- und Umweltmanagementbeauftragten Sebastian Zamzow (l.) sowie Uwe Blaumann und Nicole Eggert von der Palmberg-Geschäftsführung.

Foto: Michael Schmidt